

## Einer der Schauspieler der ersten Stunde

Hermann J. Kogler spielt bei den Festspielen zwei Rollen

WANGEN (sz) - Die Schwäbische Zeitung stellt die Akteure der Festspiele Wangen vor - Heute: Hermann J. Kogler

Hermann J. Kogler gehört zu den Schauspielern der ersten Stunde bei den Festspielen Wangen. In der ersten Saison spielte er den Jupiter im Amphitryon und gewann in dieser komischen Rolle das Publikum für sich. In diesem Sommer gibt er den George in „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ und im „kleinen Gespenst“ unter anderem den Uhrmacher Carl Zifferle.

Das „J“ in seinem Namen ist aus zwei Gründen wichtig: Es steht für Josef und ist ein Zeichen für einen echten Steierer. „Dort heißen die Männer alle Josef nach dem Schutz-

patron der Steiermark“, erzählt er. Der zweite Grund, weswegen das „J“ so wichtig ist: Kogler hat einen Namensvetter und markiert so den Unterschied.

Hermann J. Kogler ist 55 Jahre, lebt seit 36 Jahren in Wien und arbeitet seit 1984 als Schauspieler. Später fasste er den Entschluss, nie mehr in seinem Leben etwas zu tun, was keinen Spaß macht. Als junger Mann stieg er im Theater an der Josephstadt in Wien ein und hatte das Glück neben der Wiener Theaterlegende Helmut Qualtinger zu spielen. Noch immer ergreift es ihn, wenn er von seinem Auftritt im Theater Scala in Wien erzählt, wo er eine der Hauptrollen in „Bent - Rosa Winkel“ von Martin Sherman spielte. Das Stück thematisiert die Ermordung von Homosexuellen zu Tausenden während der Naziherrschaft. „Am Ende war es still - eineinhalb Minuten lang war Schweigen. Dann kam der Beifall, und zwar riesig. Das Publikum war einfach zu betroffen gewesen“, erzählt Hermann J. Kogler.

Dass er gern wieder in Wangen ist - daraus macht der Schauspieler keinen Hehl. „Ich war ja der Trauzeuge von Hubert Schneider und Elisabeth Ebner“, erzählt er. „Deshalb war ich schon auch immer wieder in Wangen. Und jetzt fühlt es sich so an, als sei ich nur ein paar Wochen weg gewesen.“



Hermann J. Kogler FOTO: MORLOK

### Kurz berichtet

#### DLRG bietet Schwimmkurse an

WANGEN (sz) - Die DLRG bietet zwei verschiedene Schwimmkurse in den Sommerferien an. Einen Eltern-Kind-Schwimmkurs können Eltern mit Kindern ab fünf Jahre belegen. Unter Anleitung ihrer Eltern sollen sich die Kinder an Wasser, Tauchen und Springen gewöhnen. Der Kurs ist von 11. bis 22. August, jeweils montags bis freitags und von 11 bis 11.45 Uhr im Freibad Stefanshöhe. Er dient als optimale Vorbereitung für den Anfängerkurs für Kinder. Anmelde-

schluss ist am 27. Juli. Der Anfängerkurs für Kinder ab fünf Jahre wird in der Zeit zwischen 15. und 26. August, jeweils von montags bis freitags und von 10 bis 11 Uhr, im Freibad Stefanshöhe angeboten. Die Kinder lernen dabei, sich sicher und schnell im Wasser fortzubewegen. Anmeldeschluss für diesen Kurs ist am 8. August. Weitere Infos und Anmeldungen sind über die E-Mail-Adresse schwimmkurs@dlrg-wangen.de erhältlich und möglich.

#### SG Niederwangen bietet Ferienfreizeit

NIEDERWANGEN (sz) - Vom 15. bis 19. August veranstaltet die SG Niederwangen für Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2007 bis 2000 eine Ferienfreizeit auf der SGN-Schwand-Hütte. Geboten wird ein vielfältiges Erlebnisprogramm von der Radtour zur Hütte über Besuche des Haubers Klettergarten

oder der Buchenegger Wasserfälle, kleineren Bergwanderungen, gemeinsamen Hüttenspielen bis hin zu Grillabenden. Die Freizeit ist auch für Nichtmitglieder möglich und ist Teil des Ferienprogrammes der Ortschaft Niederwangen. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.sg-niederwangen.de](http://www.sg-niederwangen.de).

#### Brauereiführung bei Farny in Dürren

WANGEN (sz) - Im Rahmen des Wangener Sommerprogrammes werden interessierte Besucher am Dienstag, 26. Juli, und am 23. August um jeweils 13.30 Uhr vom Braumeister in die Theorie des Bierbrauens eingeweiht und durch die Brauerei geführt. Im Anschluss an die Führung gibt es für jeden ein

Getränk und eine Laugenbrezel. Die Kosten belaufen sich auf drei Euro pro Person. Kinder bis 14 Jahre dürfen kostenlos an der Führung teilnehmen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung im Gästeteam unter der Telefonnummer 0 7522 / 7 42 11 erforderlich.

#### Freie Plätze in der MTG-Ferienbetreuung

WANGEN (sz) - An einigen Tagen hat die MTG Wangen noch freie Plätze in der Ferien-Ganztagesbetreuung. Alle Tage können auch einzeln gebucht werden. Neben einem sportlichen Programm bieten die Tage viel Abwechslung rund um die MTG Sportsinsel und die Lothar-Weiß-Halle. Die Ferien Ganztagesbetreuung ist inklusive Snack, war-

mem Mittagessen und allen Getränken. In der ersten Woche gibt es am 15., 16., 18. und 19. August noch freie Plätze. In der zweiten Woche können alle Tage zwischen dem 22. und 26. August gebucht werden. Eine Anmeldung ist über die Homepage [www.mtg-wangen.de](http://www.mtg-wangen.de) möglich. Infos gibt es unter der Telefonnummer 0 75 22 / 24 12.

#### DRK Senioren-Abteilung trifft sich heute

WANGEN (sz) - Die DRK Senioren-Abteilung trifft sich am Donnerstag, 21. Juli, zum Grillen am DRK-Heim an der Liebigstraße. Beginn ist um 17 Uhr.

#### Käsereibesichtigung in Zurwies

WANGEN (sz) - Im Rahmen des Wangener Sommerprogramms ist am Dienstag, 26. Juli, und am Dienstag, 16. August, um jeweils 10 Uhr

eine Käsereibesichtigung. Dabei kann man den Käsern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und erfahren, wie Käse noch handwerklich produziert wird. Im Anschluss an die Besichtigung gibt es für drei Euro pro Person eine Käseverkostung und ein Glas Milch. Kinder bis zwölf Jahre dürfen kostenlos an der Besichtigung teilnehmen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung im Gästeteam unter der Telefonnummer 0 75 22 / 7 42 11 erforderlich.



Die Altenpflegeschüler feierten ihre erfolgreiche Ausbildung.

FOTO: ROHMERT

## Großes Fest nach bestandener Prüfung

27 Altenpflegeschüler werden feierlich verabschiedet - „Grenzerfahrungen“ sind Thema

Von Edgar Rohmert

WANGEN - Am Ende einer lern- und arbeitsintensiven Ausbildung an der Fachschule für Altenpflege am Institut für soziale Berufe (IfsB) haben 27 Altenpflegeschüler ihre Zeugnisse in Empfang nehmen dürfen: Alle hatten ihre Prüfungen bestanden, und es gab sogar vier Schülerinnen, die die Ausbildung mit 1,0 abgeschlossen haben.

In diesem Jahr wurden zum ersten Mal zwei unterschiedliche Kurse verabschiedet: Zum einen die 15 Absolventen der normalen dreijährigen Altenpflege-Ausbildung, zum anderen die zwölf Absolventinnen des sogenannten „Quali-Kurses“, der sich über zwei Jahre erstreckte. Thomas Ebel, Leiter der Fachschule, und Kurt

Brust, Geschäftsführer des IfsB, freuten sich mit den erfolgreichen Schülern und Schülerinnen, die nun als Fachkräfte in unterschiedlichen Bereichen der Altenpflege eine besondere Verantwortung übernehmen werden.

#### Hohe Belastung für Pflegekräfte

Die Entlassfeier begann mit einem Wortgottesdienst in der St. Vinzenz-Kirche zum Thema „Grenzen und Grenzerfahrungen“, den Religionslehrer Edgar Rohmert mit den Schülern vorbereitet hatte. Die unterschiedlichen Erfahrungen von inneren und äußeren Grenzen sind besonders in der Altenpflege besonders intensiv.

Durch die hohe Belastung stoßen viele Pflegekräfte an ihre eigenen

Grenzen, aber bei der Begleitung älterer schwerkranker Menschen auch an die Grenze des Todes. Der Umgang damit ist eine besondere Herausforderung.

Geschäftsführer Kurt Brust griff in seiner Festansprache dieses Thema auf, um aus philosophisch-praktischer Sicht Grenzüberschreitungen und Grenzerfahrungen anzusprechen. Danach durften dann die erfolgreichen Absolventen endlich ihre Zeugnisse in Empfang nehmen. Cornelia Euler und Christiane Kodalik vom „Quali-Kurs“ sowie Judith Endraß und Andrea Fuchs vom Altenpflege-Oberkurs absolvierten ihre Examina mit jeweils 1,0.

Nach der Zeugnisübergabe gab es verschiedene sehenswerte Beiträge, die die Absolventen vorbereitet hat-

te. Dabei brillierte insbesondere Christiane Kodalik als Sängerin, die sogar ihre Vier-Mann-Band mitgebracht hatte. Großartig und sehr beeindruckend auch der Auftritt der Step-Dancer unter der Leitung von Judith Endraß. Viele Angehörige, Heimleiter, Praxisanleiter und Freunde waren gekommen, um mit den erfolgreichen Altenpflege-Fachkräften zu feiern. Dabei gab es am Ende ein buntes Buffet, das der Mittelkurs der Altenpflegeschule fantasie- und liebevoll vorbereitet hatte.

Nun heißt es für die frischgebackenen Altenpfleger, neue Grenzen zu überschreiten und den herausfordernden Alltag zu bewältigen, um ältere Menschen gut, liebevoll und fachgerecht zu begleiten und zu pflegen.

### Kurz berichtet

#### Horror Circus gastiert ab heute in Wangen

WANGEN (sz) - Zum ersten Mal gastiert laut Veranstalterangaben in Wangen der sogenannte „Horror Circus“. Die Vorstellungen, bei denen man unter anderem durch ein Horror-Labyrinth geht, bei dem es laut Veranstalter Horror-Clowns, Feuershows und Artistik zu sehen gibt, sind am Donnerstag und Freitag, 22. Juli, jeweils um 20 Uhr. Am Samstag, 23. Juli, gibt es um 18 und um 20 Uhr eine Vorstellung und am Sonntag ist die Show um 18 Uhr. Der Zirkus steht in der Franz-Walchner-Straße. Die Veranstalter empfehlen den Besuch der Show nur für Erwachsene beziehungsweise Teenager ab 14 Jahren.

#### Pater Gerhard hält Vortrag über Blüten zum Essen

WANGEN (sz) - Pater Gerhard hält am heutigen Donnerstag im Landgasthof „Zur Sonne“ in Leupolz einen Vortrag zum Thema „Blüten zum Essen? - Echt gut“. Der Vortrag ist Start einer Reihe von Themenabenden. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Der Kostenbeitrag liegt bei 15 Euro. Anmelden sollten sich Zuhörer bei den Wirtsleuten Annette und Michael Kronenwett unter der Telefonnummer 0 75 06 / 9 51 69 40 oder per E-Mail an: [info@zur-sonne-leupolz.de](mailto:info@zur-sonne-leupolz.de). Bereichert mit einer passenden Kleinigkeit des Küchenchefs erwartet Kräuter- und Küchenfans ein bunter Abend für alle Sinne, heißt es in der Ankündigung.

### Leute

Holzofenbäcker Paul Kempfer arbeitet seit 40 Jahren beim Fidelisbäck in Wangen. OB Michael Lang kam zum Gratulieren und überreichte mit Chef In Ursula Mönch die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Ulm (Foto: privat).



FOTO: PRIVAT

## Städtischer Bauhof nimmt Jakobskreuzkraut in den Blick

Pflanzen sollten an der Wurzel ausgerissen und über den Restmüll entsorgt werden

WANGEN (sz) - Der Städtische Bauhof ist über den Sommer unter anderem damit beschäftigt, die Grünanlagen in Ordnung zu halten. Dazu gehört auch das Jäten von Unkraut.

Seit mehreren Jahren legen die Gärtner im Frühsommer ein besonderes Augenmerk auf das Jakobskreuzkraut, einem dekorativ gelb blühendem Korbblütler - so auch jetzt. Wegen seiner giftigen Inhaltsstoffe, den sogenannten Pyrrolizidin-Alkaloiden, wird dessen zunehmende Ausbreitung derzeit stark diskutiert. Um die Futterflächen der benachbarten Landwirte und damit deren Nutztiere vor möglichen gesundheitlichen Gefahren zu schützen, werden die Vorkommen auf städtischen Flächen sorgfältig entfernt und fachgerecht entsorgt.

Die einheimischen Greis- oder Kreuzkräuter, die im Übrigen auch wichtige Nahrungspflanze eines ebenso einheimischen Falters sind, breiten sich überwiegend von Weg-



Der gelbe Korbblütler mit den an Rucola erinnernden Blättern sieht zwar hübsch aus, er breitet sich jedoch rapide aus.

FOTO: STADT

rändern, Brach- und Extensivflächen, aber auch von Privatgärten aus.

Robert Bollerhey, Bereichsleiter Gartenbau im Bauhof, weist darauf hin, dass man der Pflanze am besten zu Leibe rückt, wenn man sie bei der Wurzel packt und komplett ausreißt. Wegen der Giftstoffe in der Pflanze

empfiehlt es sich, feste Gartenhandschuhe zu tragen. Entfernte Pflanzen sollten wegen schnell nachreifender Samen rasch über den Restmüll entsorgt und nicht kompostiert oder dem Grünmüll beigegeben werden - bei größeren Mengen gerne auch über den Bauhof der Stadt.



## Schüler des Spohn-Gymnasiums spenden für Valentina

WANGEN (sz) - Die bisher mit Abstand größte Einzelspende in Höhe von knapp 2850 Euro haben die Eltern der an Krebs gestorbenen Valentina vergangenen Freitag entgegengenommen, heißt es in einem Bericht. Die Schüler des Spohn-Gymnasiums, Valentinas ehemaliger Schule, sind einen Sponsorenlauf gelaufen. Das heißt, die geleisteten Kilometer wurden von Sponsoren „vergolddet“. 50 Prozent des Ertrags wurde der Stiftung Valentina zugedacht. Zuvor führten die Mitglieder der Musical AG ein selbst

komponiertes Musical zum Thema Freundschaft auf. Am Ende wurde ein Foto von Valentina an die Wand projiziert mit der Überschrift: „Liebe Valentina, heute haben wir nur für Dich gespielt.“ „Das war emotional sehr bewegend“, berichten die Eltern von Valentina. Sie hatten nach dem Tod ihrer Tochter eine Stiftung zur Unterstützung der häuslichen Pflege und intensiv-medizinischen Betreuung insbesondere krebskranker oder schwerkranker Kinder und deren Familien gegründet.

FOTO: PRIVAT